

PRESSEINFORMATION

Hamburg, 12. August 2014

Weitere neue Rechte in der Saison 2014/15

A-League und J.League neu im Programm von sportdigital

Mit der belgischen Jupiler Pro League und der Scottish Premiership hat sportdigital kürzlich zwei neue Rechte für die Saison 2014/15 bekannt gegeben. Jetzt legt der Fußballsender mit zwei weiteren neuen Ligen nach und überträgt zukünftig die australische A-League und die japanische J.League live.

Fußball aus "Down Under" gibt es ab der neuen Spielzeit live bei sportdigital zu sehen: Der Fußballsender hat sich bis zur Saison 2016/17 die Rechte an der australischen A-League gesichert. Die Liga mit dem Ex-Bundesligaprofi Thomas Broich, der mit Brisbane Roar bereits drei Meisterschaften feiern konnte und in der vergangenen Saison als bester Spieler der Liga ausgezeichnet wurde, startet im Oktober. sportdigital überträgt eine Partie pro Spieltag live.

Ebenfalls bis zur Spielzeit 2016/17 überträgt sportdigital künftig die japanische J.League. Die aktuelle Saison startete im März, sportdigital steigt ab sofort in die Liga ein und zeigt ein Spiel pro Runde live. Zum Auftakt überträgt sportdigital am 16.08.2014 die Partie Urawa Red Diamonds gegen Sanfrecce Hiroshima ab 10.55 Uhr live.

Ebenfalls neu in 2014/15: 2. schottische Liga mit Rangers, „Hibs“ und Hearts“

Zusätzlich zur kürzlich neu erworbenen Scottish Premiership wird sportdigital in der Saison 2014/15 auch ausgewählte Partien aus der 2. schottischen Liga, die in diesem Jahr mit Top-Teams wie den Glasgow Rangers, Hibernian Edinburgh oder Heart of Midlothian in die Saison geht, zeigen. Zum Auftakt in die Scottish Championship steht am Sonntag, 17. August, das Edinburgh-Derby zwischen den „Hibs“ und den „Hearts“ (ab 14.30 Uhr) auf dem Programm.

„Football around the world“ aus vier Kontinenten und zwölf Wettbewerben

Neben neuen Rechten sind zahlreiche weitere Ligen auch in der Saison 2014/15 wieder fester Bestandteil im Fußballprogramm von sportdigital. So wurden die Übertragungsrechte an der niederländischen Eredivisie kürzlich für vier weitere Spielzeiten verlängert. Hinzu kommen Top-Rechte wie die englische Championship oder die portugiesische Primeira Liga, die weiterhin live bei sportdigital übertragen werden. Insgesamt hat sportdigital in der neuen Saison zwölf Wettbewerbe aus vier Kontinenten live im Programm (s. Ligenübersicht).

sportdigital-Geschäftsführer Gisbert Wundram: „Mit unseren etablierten Ligen und den neu erworbenen Rechten präsentieren wir unseren Zuschauern in der Saison 2014/15 einen noch vielfältigeren Mix an internationalem Live-Fußball.“

Die sportdigital-Ligen in der Saison 2014/15 im Überblick:

- **NEU:** A-League (Australien)
- **NEU:** J.League (Japan)
- **NEU:** Jupiler Pro League (Belgien)
- **NEU:** Scottish Premiership (Schottland)
- **NEU:** Scottish Championship (Schottland)
- Championship (England)
- Capital One Cup (England)
- Eredivisie (Niederlande)
- Primeira Liga (Portugal)
- Premjer Liga (Russland)
- Copa do Brasil (Brasilien)
- Copa Libertadores (Südamerika)

Zusätzlich gibt es bei sportdigital auch in der in der Saison 2014/15 wieder Länderspiele und Magazine zu sehen, nicht mehr im Programm sind dagegen die argentinische Primera Division und die polnische T-Mobile Ekstraklasa.

Mehr Informationen und TV-Termine auf www.sportdigital.de und www.facebook.com/sportdigital.

Kontakt:

Pressebüro sportdigital

c/o matchit PR

Mail: presse@sportdigital.de

Über sportdigital:

Der Pay-TV Sender sportdigital ist die mediale Heimat für attraktiven internationalen Live-Fußball. Seit Anfang 2007 setzt sportdigital sein Programm professionell und mit Emotionalität für den Sport in Szene. und präsentiert unter dem Claim „Football around the world“ hochkarätige Ligen rund um den Globus.

sportdigital ist live in den Pay-TV Paketen digitaler Satelliten-, Kabel- und IPTV-Anbieter zu empfangen sowie über WebTV, über das Apple iPad und iPhone, via Smart-TV und über einen integrierten Live-Player bei Facebook. Über diese Verbreitungswege erreicht sportdigital derzeit rund 1,5 Mio. Pay-TV Haushalte in Deutschland, Österreich und der Schweiz.